

# Sagenerzähler überzeugen Unesco-Jury

Die Vielfalt des Sagenerzählens in MV gehört zum Immateriellen Kulturerbe: Das entschied die Jury der Unesco-Kommission

Michael Schmidt

**S**agenhafter Erfolg für Mecklenburg-Vorpommern: Die Vielfalt des Sagenerzählens ist in das bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen worden. Den Antrag dafür hatten der Legenden-Forscher Dr. Hartmut Schmied aus Rostock und Wolfgang Woitag vom Verein der Sagen- und Märchenstraße MV stellvertretend für eine Gruppe von 75 Sagenerzählenden eingereicht. Ein Expertenkomitee war davon so sehr begeistert, dass es den Antrag als vorbildliches Modellprojekt zur Erhaltung Immateriellen Kulturerbes würdigte.

„Es macht uns unheimlich stolz, dass wir das nach fast fünf Jahren Arbeit geschafft haben“, sagt der Veelböcker Wolfgang Woitag. Gerade die Sagen seien sehr territorial bezogene Geschichten, die es zu bewahren und auch jüngeren Menschen zu vermitteln gelte. Dafür werde bereits auch auf elektronische Medien wie Internet, Geocaching, CDs oder Podcasts gesetzt.

Wolfgang Woitag hofft, dass Sagen auch in Schulen ausführlicher als bislang im

Unterricht behandelt werden. Sie seien nicht nur spannend und zum Teil geheimnisvoll, sondern regen auch zum Nachdenken an.

Darüber hinaus kommen Sagen seit vielen Jahren als Theaterstücke und sagenumwobene Figuren bei Volksfesten als Petermännchen, Trommler, Mönch, Burgfrau, Kräutерhexe oder Schildbürger zur Aufführung. „Außerdem unterstützen Holzbildhauer oder Grafiker Sagenpfad- oder Buchprojekte in MV“, verdeutlicht Wolfgang Woitag. Auch zehn Museen des Museumsverbandes in MV sind mit ihren Sagen-Ausstellungen und museumspädagogischen Angeboten dabei.

Nach Angaben des Legenden-Forschers Dr. Hartmut Schmied werden auf dem Gebiet des heutigen Bundeslandes MV seit etwa 200 Jahren rund 50 000 Sagen gesammelt und aufgeschrieben.

Neben dem Legenden-Forscher und dem Verein der Sagen- und Märchenstraße gehören der erfolgreichen Bewerbergruppe aus MV auch einzelne Akteure und Vereine an. Dazu zählen der Kulturverein Sagenland MV, der Landesverband Freier Theater MV und die Gesellschaft zur



Auch die Figuren der Sagen- und Märchenstraße MV freuen sich über den Erfolg, hier eine Archivaufnahme.

Foto: Brigitte Bullerjahn

Förderung des Wossidlo-Archivs. Auch das virtuelle Legenden-Museum Cryptoneum gehört dazu. Der Arbeitskreis Immaterielles Kulturerbe beim Museumsverband sowie der Heimatverband MV wiederum begleitet das Projekt.

Deutschland ist im Jahr 2013 dem internationalen Übereinkommen zur Erhaltung Immateriellen Kultur-

erbes beigetreten. Seitdem bewerben sich im Zweijahresrhythmus Akteure aus ganz Deutschland mit Aktivitäten der Bereiche Sprachüberlieferung, darstellende Künste, Bräuche und Feste, Naturwissen und zu traditionellen Handwerkstechniken. Die Sagen berühren dabei all diese Bereiche mit ihren geheimnisvollen Erklärungen.

## HINTERGRUND

### 26 Einträge im Verzeichnis

Im Bundesweiten Verzeichnis befinden sich derzeit insgesamt 126 Einträge: 113 Kulturformen und 13 Modellprogramme zur Erhaltung Immateriellen Kulturerbes. Es wird in einem mehrstufigen Verfahren von der Unesco-Kommission und verschiedenen deutschen staatlichen Akteuren erstellt. Die Vorschläge für das Verzeichnis kommen direkt aus der Zivilgesellschaft.